

## **MEDIENINFORMATION**

Zürich, 14. Dezember 2012

Aktuelle Stellungnahme des Fluglärmforums Süd:

### **„Südstarts geradeaus absolut inakzeptabel“**

**Scharf reagiert das Fluglärmforum Süd, die Plattform der Städte und Gemeinden im Süden des Flughafens, auf die Absicht von Bundesrätin Doris Leuthard, den Süden für Starts geradeaus vollständig zu öffnen. Das Fluglärmforum Süd bezeichnet den Vorschlag als absolut inakzeptabel. „Sollte diese Idee nicht baldmöglichst von Flughafen und Kanton Zürich vom Tisch gefegt werden, werden die Städte und Gemeinden im Süden des Flughafens ihre Haltung grundsätzlich revidieren müssen.“ Klar ist, so Richard Hirt, Präsident des Fluglärmforums Süd, dass damit der Flughafenkonflikt wesentlich verschärft wird.**

Hat die Verkehrsministerin gehofft, mit ihrer heutigen Ankündigung den Osten und Norden etwas zu beruhigen, ist sie auf dem Holzweg.

#### **Im Jahr 2000 wochenlang Südstarts gerade, nie mehr wieder Südstarts**

Der Süden weiss, was es konkret bedeutet, über eines der dichtest besiedelten Gebiete der Schweiz uneingeschränkt abzufliegen: Im Jahr 2000 baute der Flughafen die unterirdische Verbindung zum Terminal E. Deshalb musste ein Teil des Pistensystems für einige Wochen anders genutzt werden, was zu Südstarts geradeaus führte - mit gravierenden Konsequenzen für die Bevölkerung im Süden, welche diese vorübergehende Zusatzbelastung damals akzeptierte. Schulen mussten beispielsweise ihren Unterricht in dieser Phase stoppen und auf andere Gebäude ausserhalb der direkten Südabflugschneise ausweichen.

#### **Über das Fluglärmforum Süd**

Das Fluglärmforum Süd ist die Plattform der Gemeinden und Städte im Süden des Flughafens Zürich. Es vertritt rund 300'000 Menschen in den Kantonen Zürich, St. Gallen und Schwyz, die alle von den Südanflügen betroffen sind. Mit der Stadt Zürich ist der Süden des Flughafens eines der dichtest besiedelten Gebiete in der Schweiz. Das Fluglärmforum Süd setzt sich zum Ziel, mit allen politischen und rechtlichen Mitteln die widerrechtlichen und schädlichen Südanflüge zu stoppen.